

Dr. Ritter von Czychlarz. Der geschäftsführende erste Vizebürgermeister Dr. Porzer hat an den Universitätsprofessor i. P. Herrenhausmitglied Hofrat Dr. Karl Ritter von Czychlarz folgendes Glückwunschsreiben gerichtet: Anlässlich Ihres 80. Geburtstages gebe ich mir die Ehre, Euer Hochwohlgeboren im Namen der Stadt Wien die aufrichtigsten Glückwünsche zu übermitteln. Möge es Ihnen, sehr geehrter Herr Hofrat, vergönnt sein, die Früchte Ihrer Lebensarbeit noch recht viele Jahre bei ungetrübtem Wohlbefinden genießen zu können, umgeben von der Hochschätzung und Verehrung Ihrer zahlreichen ehemaligen Schüler und Ihrer Mithürger, die dankbar anerkennen, was Sie für Staat und Gesellschaft geleistet haben. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat persönlich auf telegraphischem Wege dem greisen Gelehrten seine herzlichsten Glückwünsche zum Ausdrucke gebracht.

Vom Stadtphysikat. Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm ist von seinem Urlaube zurückgekehrt und hat die Leitung des Stadtphysikates wieder übernommen.

Marktredirektor i. P. Kainz. Der pensionierte Marktdirektor kaiserlicher Rat Kainz, welcher sich im Jubiläumsspitale der Gemeinde Wien einer Operation unterziehen mußte, hat vollständig geheilt das Krankenhaus verlassen. In einem Briefe, welchen er an den Bürgermeister richtete, sprach er sich in Worten höchsten Lobes über die Behandlung, Pflege und Kost im Spitale aus.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß ernannt: Im Status der städtischen Hauptkassa: Den Oberkontrollor Rudolf Soherer zum Vizedirektor, den Offizial Ludwig Wlk zum Adjunkten und den Praktikanten Johann Mayer zum Akzessisten; Nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Dr. Porzer den Magistratskonzipisten Dr. Maximilian Achleitner zum Magistratskommisär; nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß: Die Kanzleioberoffiziale Ferdinand P~~ek~~ Pek und Roman Kienast zu Kanzlei-Direktionsadjunkten, den Konskriptionsamts-Kommisär Karl Stöger zum Kontrollor, die Vermittlungsbeamten 2. Klasse Hans Hruby und Georg Reisinger zu Vermittlungsbeamten 1. Klasse, die Kanzlistinnen 2. Klasse des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsbüros Anna Baumgartner, Anna Birk und Berta Böttger zu

277

Kanzlisten 1. Klasse, ferner die Praktikanten Gustav Krojer, Karl Czeray, Wilhelm Hausenschild, Fritz Fennet, Emerich Hirner, Johann Machacek, Leopold Neubauer, Franz Ruhm, Franz Fischer und Heinrich Schneider zu Rechnungsbeamten bei den städtischen Gaswerken, den Kanzlist 2. Klasse Ferdinand Rauwolf zum Kanzlisten 1. Klasse, dem Aushilfsdiener Franz Fradinger, Ignaz Eiselmayr und Johann Wagner zu Amtsdienern 2. Bezugsklasse, ernannt. Weiters wurden die Beamten des Wasserbezugsrevisorates Anton Krepensky und Alois Jutz in den bau- und maschinentechnischen Hilfsstatus des Stadtbauamtes eingereiht; dem Stadtgartenassistenten Johann Siemandl und den Straßenaufsehern des 1. Bezirkes Franz Track und Josef Oral wurde das Definitivum verliehen.

Nach einem Berichte des StR. Rain wurde Dr. Josef Speneder zum Sekundararzt an Kaiser Franz Josefs-Kinderhospize in Sulzbach ernannt.

Wien als Muster. Das städtische Sanitätsbureau in Petersburg, welches jetzt die Frage der Errichtung von Asylen für Obdachlose studiert, hat sich auch an den Asylverein für Obdachlose in Wien mit der Bitte gewendet, Material und Daten zur Verfügung zu stellen. Der geschäftsführende Vizepräsident des Vereines Stadtrat Büsch hat diesem Ansuchen bereitwilligst Folge gegeben.

Das Jubiläum der Kopaljäger. Der Kommandant des Feldjäger-Bataillons Kopal Nr 10 Oberstleutnant Dr. v. Ecoßer hat dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner nachfolgendes Schreiben gerichtet: Im Namen meiner braven Mannschaft, die fern ihrer Heimat in Tiroler Bergen freudigst und mustergiltig ihrer Soldatenpflicht entspricht, bitte ich Eure Exzellenz den ergebensten Dank für das ehrende Gedenken und die namhafte Spende entgegenzunehmen zu wollen. Die Liebe, die Jeden von uns an die engere Heimat bindet, überträgt sich <sup>auf</sup> auch für den fürsorglichen Vater der Gemeinde. So fühlt auch meine Mannschaft den warmen Palschlag Eurer Exzellenz und will die Güte lohnen mit Verehrung und Anhänglichkeit.